



Wir sind der erste Leading Golf Club mit „Ehrenkodex“

Für ein besseres Miteinander!



Liebe Golferinnen und Golfer!

Ein witterungsbedingt überaus erfreulich früher Saisonstart liegt hinter uns. Trotz kalendarischem Winter konnten wir schon früh im Jahr die Schläger schwingen. Auch etwas, worum uns die meisten anderen Golfclubs beneiden – und ein naturgegebener Grund mehr, warum Murstätten zu den höchstbewerteten „Leading Golf Clubs Österreichs“ zählt.

Ja, wir können mit Recht stolz auf unseren „Leading Golf Course“ sein. Und ja, unsere Mitglieder können sich zu Recht einen gehobenen Standard erwarten. Es ist in diesem Zusammenhang aber nicht verkehrt, auch auf Verpflichtungen wie Einhaltung der Regeln sowie Berücksichtigung der Etikette, des Anstandes und der Höflichkeit hinzuweisen.

Es liegt halt leider in der Natur des Menschen, dass er gern auf seine Rechte pocht, es aber mit den Verpflichtungen nicht so genau nimmt. Tatsache aber ist: Es zeichnet einen Leading Golf Course nicht nur aus, dass er eine wunderschöne Anlage zur Verfügung stellt – diese „führende Rolle“ soll sich natürlich im ganzen Umfeld und vor allem im gepflegten, freundlichen Umgang der Golferinnen und Golfer miteinander und mit allen Mitarbeitern zeigen.

Nicht zuletzt auf Anregung zahlreicher Mitglieder geht Murstätten deshalb neue Wege und versucht als erster Leading Golf Club, alle Mitglieder auf einen „Ehrenkodex“ einzuschwören. Wie dieser lautet und was er bewirken soll, das hat unser Fore-Redakteur Gerhard Polzer hier nebenan dargestellt.

Im festen Glauben, dass wir alle zusammen in eine wunderschöne, freudvolle und GEMEINSAME Golfsaison gehen, wünsche ich Ihnen für das gesamte Golfjahr 2019 „schönes Spiel und ein gepflegtes Miteinander!“

Ihr Präsident
Dr. Günter Paulitsch

Zum Ausschneiden, Aufhängen, Merken, Weitergeben – und zum Beherzigen

Der Ehrenkodex des GC Gut Murstätten

Dieser Ehrenkodex ist Ausdruck des Anspruchs unseres Leading Golf Clubs GC Gut Murstätten, sich nicht nur auf ein „gepflegtes“ Golfspiel zu beschränken, sondern sich darüber hinaus mit Nachdruck um ein freundliches Miteinander und einen sorgsamen Umgang mit dem Platz zu bemühen. Der Ehrenkodex richtet sich grundsätzlich an alle Mitglieder des GC Gut Murstätten, aber auch an alle anderen Golferinnen und Golfer.

Mit Einhaltung dieses Ehrenkodex verspricht jedes Mitglied ...

... Im Umgang mit dem Golfplatz, mit seinen Grüns, Fairways und Bunkern größte Sorgfalt walten zu lassen und etwaige Schäden, die im Zuge des Spiels entstehen, umgehend auszubessern!

... den „Spirit“ des Spiels wieder in den Vordergrund zu rücken, indem die Golfregeln und die Golfetikette nach bestem Wissen und Gewissen eingehalten werden.

... zu jeder Zeit während des Golfspiels darauf zu achten, dass andere Golferinnen und Golfer nicht gefährdet oder auch bedrängt und genötigt werden!

... sich stets an festgelegte Zeiten und Termine zu halten, um einen für alle Beteiligten reibungslosen und konfliktfreien Ablauf am Golfplatz zu gewährleisten.

... im Umgang mit den Mitgliedern und Gästen des Clubs stets freundlich, zuvorkommend und höflich zu sein.

....unseren Marshals stets mit Respekt zu begegnen und ihnen die Anerkennung zuteil werden zu lassen, die ihnen bei der nicht immer einfachen Ausübung ihres Amtes gebührt.

... auch alle Angestellten im Golfclub – von den Greenkeepern über das Restaurantpersonal bis zu den Büroangestellten – stets mit der gebührenden Höflichkeit und notwendigen Rücksichtnahme zu behandeln.

... sämtliches Eigentum des Clubs und der Mitglieder immer und überall mit Sorgfalt zu behandeln und vor Schäden zu schützen.

... im gesamten persönlichen Auftritt – sportlich wie gesellschaftlich – in unserem Leading Golfclub stets eine positive Vorbildwirkung auszuüben.

... diesen Ehrenkodex zu jeder Zeit einzuhalten und andere, wo möglich Säumige, daran zu erinnern, was wir alle gemeinsam damit ausdrücken wollen: dass es eine Ehre und eine Freude ist, Mitglied oder Gast im Leading Golfclub Gut Murstätten zu sein!

Haben auch Sie zu diesem Thema was zu sagen? Dann machen Sie es doch – ganz einfach per Mail an: gerhard.polzer52@gmail.com

Auch eine Frage der Ehre

Yes, we can! Wir werden auch im Miteinander ein „Leading Golf Club“!

Wer jemals in England oder Schottland gegolft hat, wird einen Riesenunterschied speziell zu den Clubs in Mitteleuropa erkannt haben, was den Umgang miteinander betrifft: Da wird überall gegrüßt, egal, ob bekannt oder fremd; da wünschen Unbekannte „Schönes Spiel“; da regieren Höflichkeit und Freundlichkeit. Dieser höfliche Umgang in der Golfgemeinschaft war einst ein wichtiger Teil vom „Spirit of the Game“ – und den will der GC Gut Murstätten, so gut es geht, wieder beleben und setzt mit einem „Ehrenkodex“ als erster Golfclub Österreichs ein klares Zeichen, wenn es um das Thema Respekt, Fairness, Sicherheit und Freundlichkeit beim Golfspiel geht.

Jedes einzelne Mitglied in Murstätten ist aufgefordert, diesen Ehrenkodex zumindest gedanklich vollinhaltlich zu unterschreiben und damit ein klares Statement abzugeben, den Kodex künftig einzuhalten und bei Bedarf auch Säumige darauf hinzuweisen. Die Gegenfrage lautet: Gibt's einen einzigen vernünftigen Grund, es nicht zu tun ..?

So selbsterklärend die zehn Punkte des Ehrenkodex sind – hier wollen wir ergänzend noch einige Erklärungen liefern:

- **Punkt 1:** Ein versprungener Putt, ein Ball im Divot oder in der Bunker-Fußspur ärgert jeden! Zeigen wir, dass es anders geht: So automatisch, wie wir zum Putter greifen, so greifen wir künftig zur Pitchgabel (mehr zu diesem Riesenthema lest ihr auf Seite 9!). Vergeltet nicht „Gleiches mit Gleichem“, weil vor euch jemand im Bunker seine Spuren hinterlassen oder ein Divot nicht zurückgelegt hat! Zeigt, dass Murstätten anders seid – und es wird immer besser werden! Apropos „neue Wege“: Der Weg zwischen Grün und Bunker ist für Trolleys tabu!
- **Punkt 2:** Das strikte Einhalten der Regeln, das Leben nach der Etikette – es mag viele Gründe geben, warum der „Spirit of the Game“, der das Golfspiel einst mitgeprägt hat, immer mehr verloren gegangen ist. Aber nehmen wir uns ein Beispiel an den weltbesten Profis und zeigen wir, dass in Murstätten dieser „Spirit“ gelebt wird. Die große Regelstory auf den nächsten Seiten ist dabei sicher auch hilfreich.
- **Punkt 3:** Natürlich kann ein Fehlschlag auf ein anderes Fairway passieren – einen lautstarken „Fore“-Ruf sofort nachzuschicken, ist nicht nur Etikette, sondern verpflichtender Schutz, um andere vor Schaden zu schützen. Und sich selbst vor möglichen rechtlichen Folgen ... Und zum Thema „Bedrängen“: Es ist wie auf der Autobahn: Abgesehen davon, dass zu knappes Auffahren (in diesem Fall „Nachschießen“) brandgefährlich ist – der Vordere

schaltet eher auf stur und wird noch langsamer. Der bessere Weg: Wenn wirklich jemand zu langsam ist, sollte man über das Sekretariat einfach den Marshal anfordern. Aber grundsätzlich sollten wir schon auch daran denken, dass ein Viererflight eben langsamer ist als ein Zweier- oder Dreierflight.

- **Punkt 4:** Der schließt nahtlos an Punkt 2 an: Klar, niemand muss am Platz „auf der Flucht“ sein, aber das Einhalten des Spieltempos, wie es laut Etikette (Ballsuche etc.) und auch laut Clubvorgabe geregelt ist, trägt entscheidend zu einem konfliktfreien Miteinander bei. Ein Tipp dazu: Die neuen Regeln (siehe Seite 4) helfen euch dabei! Und was das Einhalten reservierter Startzeiten betrifft: Machen wir's im Alltag – da lässt auch keiner einen Arzttermin oder einen Geschäfts-Date ohne rechtzeitige Absage sausen ...



- **Punkt 5:** Auch wenn wir mehr als tausend Mitglieder sind – wie in jedem Sport ist auch unser Club eine Gemeinschaft! Aber selbst wer sich nicht unbedingt „dazugehörig“ fühlt – zumindest ein kurzes „Hallo“ bei einer Begegnung ist doch ein Gebot der Höflichkeit, oder? Und jede Wette: Es bewirkt (vor allem bei der Jugend) einen Lernprozess, wenn man auch mal zuerst grüßt ...

- **Punkt 6:** Es ist leider eine Spirale, die sich nach unten dreht: Je weniger Respekt wir unseren Marshals entgegen bringen, umso weniger können sie ihre Aufgaben erfüllen, und umso weniger Ordnung schaffen sie. Sorgen wir daher für den „Umkehrschub“, indem wir künftig nicht gleich jede Aufforderung mit einem Gegenangriff oder gar einer Beleidigung erwidern!

- **Punkt 7:** Es ist eine Frage des Anstands, wie man den Greenkeepern, den Angestellten im Sekretariat und im Restaurant begegnet! Sie sind keine „Untergebenen“, sondern Dienstleister, die ihre Aufgaben erfüllen, während wir Freizeit genießen.

- **Punkt 8:** Hunderte Handtücher und Rangebälle, die jährlich verschwinden, abhanden gekommene Gegenstände in den Garderoben, aber auch Beschädigung von Inventar oder Platzzubehör: Es kann schon viel bewirken, wenn wir alle etwas aufmerksamer sind, um etwaigen respektlosen Umgang mit fremdem Eigentum zu verhindern.

- **Punkt 9:** Mag sein, dass es Ausdruck unserer Gesellschaft geworden ist, dass schnell geschimpft, genörgelt, gelästert und schlecht gemacht wird. Aber Golfzeit ist Freizeit, lassen wir uns nicht von jeder Kleinigkeit, die nicht passt, verärgern, sondern bewiesen wir auch mit dem Umgangston, der in Murstätten herrscht, ein „Spitzenclub“ sind!

- **Punkt 10:** Bleibt nur noch: Jetzt seid ihr am Zug ...

Macht euch regelfest!

Es wird flotter und es wird einfacher! Die neuen Golfregeln, die nun weltweit seit Jahresbeginn gelten, sorgen auch in Murstätten für Gesprächsstoff und logischerweise auch für einige Verwirrung. Wir sorgen hier nochmals für etwas mehr Klarheit.

Schon die ersten Saisonrunden in Murstätten haben gezeigt: Es sind noch bei weitem nicht alle sattelfest, was die neuen Golfregeln anbelangt. Und, fast schon verwunderlich: Es gibt sogar den einen oder anderen „Verweigerer“, im O-Ton war das so zu hören: „Mir ist das wurscht, ich spiel nach den alten Regeln weiter.“

Abgesehen davon, dass es nun mal zu den Regeln jedes Sports gehört, sie logischerweise zwingend einzuhalten (niemand spielt im Fußball mehr nach den alten Abseitsregeln ...) - vor allem gilt: Die neuen Regeln, die seit Jahresbeginn auf allen Golfplätzen weltweit gelten, machen das Golfspiel einfacher und schneller! Und diesen Vorteil will sich doch niemand nehmen lassen, oder?

Ein Tipp noch dazu: Jede Wette, dass es euch Spaß macht (und es auch spannender Quizabend sein kann) wenn ihr in einer Golferrunde oder auch mit dem Lebenspartner die neuen und auch wieder mal die verbliebenen „alten“ Regeln durchspielt. Die Vorlage dazu gibt's in Buchform im Clubsekretariat.

Als kleine Vorab-Hilfe wollen wir hier auszugsweise nochmals die wichtigsten Neuerungen auflisten.

DIESE REGELN MACHEN DAS SPIEL SCHNELLER:

„Ready Golf“

Um ein zügiges Spiel zu fördern, wird an die Spielerinnen und Spieler appelliert, nicht länger als 40 Sekunden zu benötigen, um ihren Schlag auszuführen, sobald sie an der Reihe sind.

Wer „ready“ ist, spielt

Die neuen Regeln erlauben es, auch außerhalb der vorgesehenen Reihenfolge zu spielen, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Wenn z. B. ein Spieler noch nicht an seinem Ball ist, nach selbigem sucht oder sich in einer komplizierten Situation unschlüssig über seinen Schlag ist, kann auch ein weiter vorn positionierter Spieler seinen Schlag vorher durchführen. Das gleiche gilt auch beim Putten auf dem Grün.

Ball suchen

Die erlaubte Zeit, die ein Spieler nach seinem Ball suchen darf, bevor der Ball als verloren gilt, wird von 5 auf 3 Minuten verkürzt!

Flaggenstock bedienen

Am Grün muss die Fahne nicht mehr herausgenommen werden, denn es gibt keine Strafe mehr, wenn beim Putten der Ball den Flaggenstock im Loch trifft. Der Spieler kann wählen, ob der Flaggenstock vor dem Putt herausgenommen werden oder im Loch stecken bleiben soll. Der Ball gilt

bereits als eingelocht, wenn der Ball zwischen Flaggenstock und Topf eingeklemmt ist, aber ein Teil des Balls unterhalb der Lochkante ist.

DIESE REGELN MACHEN ES EINFACHER:

Ball „bewegt“

Während der Suche bleibt nunmehr ein versehentliches Bewegen des Balls strafflos! Der Ball muss aber an seine ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden. Ist diese nicht bekannt, muss er an seine geschätzte ursprüngliche Stelle gelegt werden und der vermeintlich tatsächlichen Lage entspricht (z. B. unter Blättern).

„Natürliche Kräfte“ am Grün

Wenn sich der Ball auf dem Grün durch Wind, Wasser oder andere „natürliche Kräfte“ bewegt, muss der Ball nur zurückgelegt werden, wenn er zuvor bereits markiert, aufgehoben und zurückgelegt wurde. Ansonsten wird er von seiner neuen Position gespielt.

Versehentliches Bewegen am Grün

Ein versehentliches Bewegen des Balls oder Ballmarkers auf dem Grün bleibt nun ohne Strafe – egal, ob sich der Ball beim Markieren, Zurücklegen oder Ansprechen bewegt. Nur wenn es so gut wie sicher ist, dass die Bewegung des Balls absichtlich verursacht wurde, zieht dies eine Strafe nach sich.

Beschädigungen am Grün

Fast alle Schäden auf dem Grün dürfen nun ausgebessert werden. Das umfasst neben Pitch- auch Spike-Marken, Fußabdrücke, Beschädigungen durch Schläger oder Flaggenstock sowie Tiere. Nur Beschädigungen aufgrund von Grünarbeiten (z. B. Aerifizierung) und natürliche Oberflächenfehler dürfen nicht ausgebessert werden.

Berühren der Puttlinie

Dafür gibt es keine Strafe mehr, so lange die Handlung nicht die Schlagbedingungen für den Spieler verbessert. Bisher zog das Berühren der Puttlinie zwei Strafschläge oder Lochverlust nach sich.

Durch etwas nicht zum Spiel gehörig bewegt

Wird ein Ball von einem Mitspieler oder etwas nicht zum Spiel Gehörenden bewegt und ist die exakte ursprüngliche Stelle nicht bekannt, soll der Ball so nahe wie möglich der geschätzten ursprünglichen Stelle zurückgelegt werden. Bislang musste der Ball fallen gelassen werden. Wenn der Ball in Bewegung versehentlich vom Spieler, einem Mitspieler sowie deren Ausrüstung oder Caddies abgelenkt wird, gibt es nun keine Strafschläge mehr. Der Ball wird einfach von der Stelle weitergespielt, wo er zur

Ruhe gekommen ist. Einzige Ausnahme: Wenn der Spieler seine Ausrüstung (oder auch seinen Caddie) absichtlich so platziert hat, um den Ball abzulenken.

Ball aufheben

Ein Spieler muss künftig seinem Mitspieler/Zähler nicht mehr ankündigen, dass er seinen Ball markieren und aufheben möchte (etwa um ihn eindeutig zu identifizieren). Wer seinen klar erkennbaren Ball aber nur aufhebt, um ihn angeblich zu „identifizieren“, tatsächlich aber seine Lage verbessern will, erhält weiterhin einen Strafschlag!

Eingebetteter Ball im Gelände

Jeder eingebettete Ball darf nun überall im Gelände innerhalb des „Erleichterungsbereiches“ (siehe nächster Punkt) fallengelassen werden.

ursprünglicher Lage des Balls. Für diese Option werden allerdings zwei Strafschläge dazugerechnet.

UND DIESE REGELN SIND AUCH NEU:

Stehen hinter der Spiellinie

Weder Mitspieler noch Caddie dürfen künftig in der direkten Verlängerung hinter einem Spieler stehen, sobald dieser vor einem Schlag seine Standposition einnimmt.

Lose hinderliche Naturstoffe

Lose hinderliche Naturstoffe dürfen auch im Bunker entfernt werden, dabei darf der Sand mit dem Schläger oder der Hand berührt werden. Es bleibt im Bunker aber untersagt, den Boden mit Schläger, Hand oder Rechen zu prüfen, um Informationen für den Schlag zu erhalten. Auch

Unser Mann ... in St. Andrews



Nicky Skene und die neuen Golfregeln

In der neuen Regel 8.1c heißt es: „Hat ein Spieler durch Bewegen, Biegen oder Brechen oder durch Bewegen eines Gegenstandes die Bedingungen verbessert, die seinem Schlag beeinflussen, ist es jetzt straflos, wenn er die Verbesserung wieder rückgängig macht.“ So weit, so klar. Bisher jedenfalls war das Biegen oder gar Abbrechen nicht straffrei. Aber Achtung: Es kann ja nicht alles „rückgängig“ gemacht werden! Also doch unklar? Wenn Sie sich genau informieren wollen, wie und wann neue Regeln gelten und wie Sie Ihnen mehr helfen als Sie bestrafen, dann kommen Sie zu einem meiner Regelabende. Hier können Sie Ihre Fragen stellen, alle Unklarheiten beseitigen und für Ihre Golfkunden bzw. Turniere wirklich „regelfest“ werden.

Diese kostenfreien Regelabende finden am 4. April (Beginn 18 Uhr) und am 13. April (Beginn 17 Uhr) in Murstätten statt. Wer Interesse hat, meldet sich rechtzeitig im Clubsekretariat an – ab 10 Teilnehmern findet der jeweilige Regelabend statt. Pflicht jedenfalls sollte der Besitz eines neuen Golfregelbuchs sein. Zum Beispiel das Golfbücherl „Golfregeln kompakt“ von Yves C.Ton-That, das für Hobbygolfer absolut ausreichend ist und um 16 Euro in unserem Pro-Shop in Murstätten aufliegt!

Anm.: Nicky Skene ist St. Andrews-geprüfter Regelexperte und schult u. a. auch die Referees in Österreich.

Inanspruchnahme einer Erleichterung

Bei der Inanspruchnahme einer Erleichterung (z. B. straflos von einem unbeweglichen Hindernis oder mit einem Strafschlag aus einem Hindernis) wird ein Erleichterungsbereich (Droppingbereich) definiert, in dem der Ball fallen gelassen werden darf. Bisher durfte der Spieler zum Abmessen der Dropzone einen beliebigen Schläger verwenden. Nun gilt ausschließlich der längste Schläger im Bag, ausgenommen der (womöglich überlange) Putter. Neu auch: Bisher konnte der Ball in bestimmten Fällen sogar mehr als zwei Schlägerlängen von der Stelle weg, an der er den Boden berührt hat, aus der Dropzone rollen.

Richtig droppen

Gedroppt wird nicht mehr aus Schulterhöhe, sondern aus Kniehöhe. Falls Sie aus alter Gewohnheit aus Schulterhöhe droppen: Kein Problem, einfach den Ball aufnehmen und straflos erneut droppen. Wichtig: Der fallen gelassene Ball muss im festgelegten Dropping-Bereich zur Ruhe kommen, ansonsten muss er nochmals gedroppt und beim dritten Mal am Auftreffpunkt gelegt werden.

Ball im Bunker unspielbar

Es gibt nun eine weitere Erleichterung, wenn ein Ball im Bunker als unspielbar erklärt wird. Nun darf ein Spieler seinen Ball auch außerhalb des Bunkers fallen lassen, und zwar in der direkten Verlängerung von Fahne und

das Berühren des Sands während des Schwung (zur Probe oder beim Rückschwung des Schlags) sowie das Aufsetzen des Schlägers vor oder hinter dem Ball bleiben untersagt.

„Penalty Areas“

Bisher durften Wasserhindernisse grundsätzlich nur als solche markiert werden, wenn sie tatsächlich Wasser enthielten. Neu heißen Wasserhindernisse „Penalty Areas“ und müssen nicht mehr zwingend Wasser enthalten, können also auch Bereiche des Platzes umfassen, die nicht mit Wasser gefüllt sind. In Penalty Areas gelten dieselben Optionen zur Erleichterung, wie sie in den alten Regeln für alle „Rot“ gekennzeichnete Bereiche vorgesehen waren. In diesen Penalty Areas dürfen nunmehr auch lose hinderliche Naturstoffe berührt und entfernt werden, Probeschwünge, bei denen der Boden berührt wird, sind ebenfalls erlaubt wie das Aufsetzen des Schlägers beim Ansprechen. Bei „Rot“ gekennzeichneten Penalty Areas entfällt aber nunmehr die Option, Erleichterung auf der gegenüberliegenden Seite, an der der Ball die Grenze gekreuzt hat, zu nehmen.

Hilfe beim Ausrichten

Bisher war es gestattet, z. B. auf dem Grün den Putter abzulegen, um sich für den Schlag auszurichten. Nun darf man keinen Schläger mehr ablegen, um den Stand daran auszurichten. Gut zu wissen: Dasselbe gilt auch für andere Objekte, die zur Ausrichtung behilflich sein könnten.

Start in ein buntes Turnierjahr

Zum Lustmachen, Vormerken, Anmelden, Mitmachen: Ein kurzer Streifzug durch den Turnierkalender des Golfjahres 2019

Einladung zum Auftakt

In der Hoffnung (auf die Post), dass diese Fore-Ausgabe noch rechtzeitig bei Ihnen einlangt:: Die Chance, dass Sie noch einen Startplatz für unser **Eröffnungsturnier** am Samstag, **6. April** ergattern, lebt vielleicht noch! Der Andrang auf die 120 Startplätze sollte jedenfalls relativ groß sein, denn wie schon im Vorjahr zieht nicht nur der „Treue-Bonus“: Jedes Murstätten-Mitglied zahlt nur die Nenngebühr – auf Halfway-Verpflegung und Buffet danach lädt wieder der Vorstand ein. Zudem warten auch heuer attraktive Sonderwertungen, wie am Fünfer-Loch der „Beat the Champ“-Bewerb gegen Clubmeister Philipp Hödl oder „Nearest to the line“ auf der 10. Gespielt wird Texas Scramble mit bunt gemischten Flights.

Auf Meistersuche

Zwei Fragen gilt es bei Clubmeisterschaften abzurufen: a) Wer sind in den jeweiligen Alters-Kategorien gerade die Stärksten? Und b): Wie steht's um den eigenen Level, wenn es zwei Tage im Zählspielmodus zu bestehen gilt? Die erste Gelegenheit, um diese zwei Fragen zu beantworten, gibt es bei der **Clubmeisterschaft**, die heuer am **7./8. September** stattfindet. Weiter geht es dann mit der „**Vierer**“-**Clubmeisterschaft** am **12./13. Oktober**. Wer sich aber im Matchplay-Modus versuchen will, für den ist der Clubcup das Richtige: Gespielt wird im Einzel oder im klassischen Vierer-Format. Eine Nennung für den Clubcup-Raster ist bis Anfang Mai möglich.

Neue Stroke Play-Serie

Echtes, hartes Zählwettbewerb ohne Vorgabe gilt auch bei dieser neuen Turnierserie, die unsere Golfschule powered by HET-Golf erstmals veranstaltet: Bei den eigens ausgeschriebenen Turnieren am 12. Mai, 16. Juni, 28. Juli und 25. August bekommt der Bruttobeste in jeder der sechs Klassen (Herren, Damen, U-18 weiblich/männlich und Senioren Damen/Herren jeweils 500 Punkte gutgeschrieben und der Vierzigste (mehr Teil-



Foto: Evelyn Tetzl

nehmer gibt's nicht) noch 16 Punkte. Im Rahmen des Tigers-Finale am 19. Oktober werden jeweils 750 Punkte an die Bruttosieger vergeben und gar 1000 Punkte kann sich der jeweils Klassen-Primus bei der Clubmeisterschaft am 7./8. September holen. Wer am Ende in den sechs Klassen (und nach zumindest 3 Teilnahmen) die Nase vorn hat, zieht einen Hauptpreis ab. Die separate Anmeldung für diese spannende und sportliche Stroke Play-Serie läuft über unser Sekretariat.

Gesellige Klassiker

In dieser Kategorie hat die **Ragnitz-Trophy** längst einen Spitzenplatz fix – bei der Neuauflage (samt legendärer Fete Blanche) am 6. Juli herrscht garantiert wieder ein Riesengedränge um die 160 Startplätze. Das gilt auch für den „**Preis des Präsidenten**“, der am **3. August** ausgespielt wird. In den Reigen der Murstättner Klassiker gehören natürlich auch das **Kiwanis Benefiz-Turnier** am **22. Juni** und der **Gady BMW International Golfcup**, der am **24. August** (als Einladungsturnier) über die Bühne geht.

Golfen im Dirndl

Die vorjährige 2. Auflage unseres „**Trachtenturniers**“ war sicher das originellste und unterhaltsamste Turnier-Highlight 2018. Organisator und Clubvorstand Harry Tomandl (im Bild li.) arbeitet bereits daran, um mit Toppreisen und der Gruppe „Steirerschmäh“ diese Megastimmung beim Turnier am **13. Juli** noch zu toppen. Fix ist laut Clubmanager Nicky Skene (re.) auch schon, dass unsere Mitglieder (die beim Spiel etwas „Trachtiges“ tragen sollten) wieder nur eine kleine Nenngebühr zahlen müssen – die gesamte Verköstigung und die Gaudi gehen „auf's Haus“!



Golfen mit den Ladies

Der „Ladies Club Murstätten“ ist nicht nur ein Fixpunkt in unserem Clubleben, sondern eben auch goilferisch schwer aktiv: Bereits am **25. April** organisieren Captain Monika Krois und ihre Damen bei uns das Auftaktturnier zur „**Styrian Ladies Trophy**“ – „und da sind auch alle Murstättnerinnen herzlich eingeladen“, sagt Monika Krois, „egal, ob sie im Ladies Club dabei sind oder nicht.“ Apropos: Bei den „**Ladies-Damens-Tagen**“ in Murstätten am 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 8. August, 12. September und 3. Oktober können Interessierte ja mal „reinschnuppern“. Alle Infos findet man auf www.gcmurstaetten.at/Ladies Club

Auf nach Bad Griesbach!

Bad Griesbach in Bayern hat sich als Golfdestination mit fünf Plätzen längst einen Namen gemacht. Jetzt gibt's eine Chance, mit gutem Golf bei Murstättner Turnieren zu einer Gratiseinladung nach Bayern zu kommen: Bei unseren vier Turnieren „Eröffnungsturnier“, „Trachtenturnier“, „Preis des Präsidenten“ und beim „Tigers Finale“ qualifizieren sich jeweils die zwei Bruttosieger und weitere zwei Netto-Sieger für das Anfang 2020 stattfindende Finale der heurigen großen „**Bad Griesbach Trophy**“.

Treffpunkt Midweek

Wenn alles planmäßig läuft, dann stehen in dieser Saison gleich 27 Turniere bei der **Midweek-Challenge** auf dem Plan. Heißt für die Teilnehmer 27 Mal die Chance, kräftig Netto-Punkte zu sammeln. Denn wie immer kommen die acht besten Ergebnisse in die Jahreswertung, für die es wieder einen Hauptpreis gibt. Zudem gibt es bei jedem Turnier Preise für die Bruttosieger und Netto-Gruppensiege (u. a. Wertgutscheine von Golfhouse). Es geht gleich ordentlich los: Nach dem Auftakt am **3. April** warten im April noch drei weitere Midweek-Turniere. Das Saisonfinale steigt dann am **30. Oktober**.

Relaxed after Business

Auch diese Turnierserie hat bereits ihre Stammgäste: An wiederum zehn Freitagen wird am Südkurs mit Kanonenstart ein lockeres „**After Business**“-Turnier ausgespielt und danach im Clubhaus beim geselligen Backendl-Essen in den Wochenend-Modus gewechselt. Wichtig: Das 9-Loch-Turnier ist Handicap-wirksam: Jedem Teilnehmer werden für die zweiten Neun automatisch 18 Stableford-Punkte gutgeschrieben. Die After-Business-Serie läuft zwischen **12. April und 27. September**.

Golfen mit Herz

65.000 Euro Reinerlös wurden im Vorjahr nach dem Turnier „Golfen mit Herz“ in Murstätten zugunsten hilfsbedürftiger, krebserkrankter Kinder und Jugendlicher in der Steiermark eingespielt. Keine Frage, dass nach diesem Erfolg Veranstalter Michael Stöckl und sein Lions-Team auch heuer zur Neuauflage bitten: Das bereits „**6. Lions for Golfen mit Herz**“-Turnier findet am **29. Juni** in Murstätten statt – mit der Hoffnung auf ein möglichst großes Teilnehmerfeld ist das Anmeldeportal schon offen: marketing@fup.at oder 0664/42 019 42.

Der Klick zahlt sich aus: auf www.gcmurstaetten.at gibt's stets alle News zu den Turnieren

Willkommen im Club!

Murstätten ist und bleibt eine Top-adresse, wenn Golfer auf der Suche nach einem Heimatclub sind. Stellvertretend heißen wir hier wieder zwei neue Mitglieder herzlich willkommen!



Eva und Karl ZACH
aus Oberdorf
bei Heiligenkreuz

Warum jetzt der Entschluss, Clubmitglieder zu werden?

Nach vielen beruflichen Wanderjahren im Ausland kehren wir jetzt, der Pension zugeneigt, an den Ort unserer Wurzeln in der Südoststeiermark zurück. Ich verbringe zwar noch viel Zeit beruflich im Außenministerium in Wien, aber meine liebe Gattin Eva ist seit heuer in Pension und freut sich riesig auf das Golfspiel.

Warum ist Ihre Wahl ausgerechnet auf Murstätten als Heimatclub gefallen?

Wir leben in der Nähe von Heiligenkreuz am Waasen, in Oberdorf. Der GC Gut Murstätten ist aber für uns nicht nur der nächstgelegene Golfclub, sondern sicher einer der schönsten in Österreich. Folglich war die Wahl einfach für uns.

Wie viele Runden haben Sie in Murstätten schon gespielt – und was gefällt Ihnen bei uns besonders?

Die Runden, die wir schon früher – rückblickend auf die 90er Jahre – in Murstätten absolviert haben, können wir nicht mehr zählen. Der Platz war und ist immer in einem Topzustand und das Team mit dem Chef und allen Verantwortlichen stets freundlich und zuvorkommend.

Und welche Erwartungen haben Sie an Ihre erste Golfsaison als Mitglieder in Murstätten?

Wir würden uns vor allem wünschen, viel Zeit zu finden für das Spielen. Und wir möchten dabei nette Bekanntschaften machen, mit Zeit zum Philosophieren beim Marschieren – also durchaus auch gerne auf der Runde viel interagieren.

**Komplettsanierung
in nur
7
Tagen!**

GARANTIERTE Komplettsanierung **INNERHALB VON NUR SIEBEN WERKTAGEN.** Sieben Tage von der Planung bis zur gesamten Fertigstellung, inkl. aller Installateur-, Maurer-, Fliesenleger-, Maler- und Reinigungsarbeiten!

BAD & HEIZTECHNIK

Kindermann

LEIBNITZ | D. THALLER-STR. 37 | WIEN | KOHLMARKT 4 | 03452/707-10 | www.kindermann.st



DRUCK ROLLE GRAFIK
DIGITAL WERBESYSTEME





Ein Bild zum Nachdenken

Nein, das ist kein „Such-Bild“. Das sind Golfbälle, die Pro Flo Pogatschnigg im Oktober am 5. Grün des Champion Courses in Murstätten einzeln auf jede Pitchmarke gelegt hat, die nicht oder schlecht ausgebessert wurde. Bei 200 Bällen musste er aus Zeit- und Ballmangel aufhören. Da hatte er allerdings erst ein Drittel des Grüns kontrolliert ...

Raus mit der Pitch-Gabel!

Sagen wir gemeinsam den Pitchmarken in Murstätten den Kampf an

Es ist schon ein ganz besonderes Phänomen: Keiner mag sie, keiner will sie vor sich haben – und trotzdem werden sie an schlechten Tagen wie am Fließband produziert! Die Rede ist, eh schon wissen, von Pitchmarken. Von jenen in eher seltenen Fällen nur leichten, angegrauten Dellen am Grün bis zu den leider meist richtigen Löchern, die von den Golfbällen in den feinen Grünrasen geschlagen wurden. Was ja an sich durchaus als Erfolg zu sehen wäre, weil es der sichtbare Beweis für einen Grüntreffer ist.

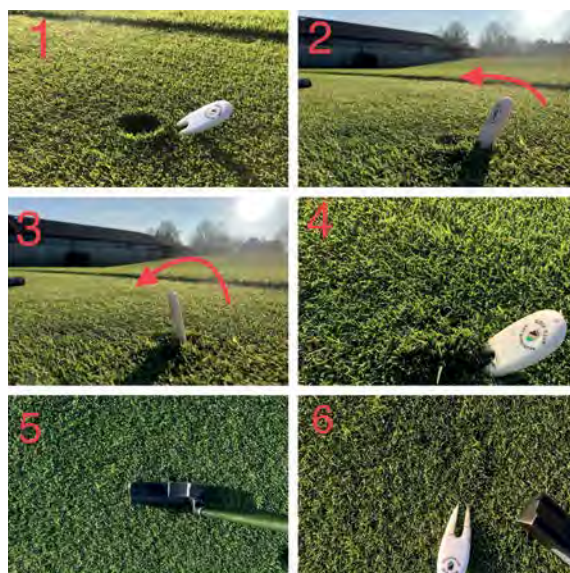
Das eigentliche Übel ist ja auch nicht der Golfball, der eingeschlagen hat, sondern es sind die Golfspieler und -spielerinnen, die ihn geschlagen haben, und dann – vor Begeisterung, vor Aufregung oder einfach aus Gleichgültigkeit – vergessen, die verursachte „Platzwunde“ wieder fachgerecht zu versorgen, sondern sie sozusagen als „Kollateralschaden“ zurücklassen.

Zurück bleibt eben tatsächlich eine Wunde am Grün, die wie jede Verletzung noch viel schlimmere Folgen haben kann, wenn sie nicht versorgt wird. Einmal abgesehen von holprigen Puttlinien: Bei Pitchmarken, die innerhalb der ersten fünf Minuten korrekt repariert werden, binnen 24 Stunden, regeneriert sich das Grün spurlos. Ohne Ausbesserung aber benötigen die Selbstheilungskräfte des Grases bis zu sechs Wochen! Und in dieser Zeit ist diese „offene Wunde“ ein idealer Nährboden für Infektionen oder Pilzbefall.

Wollen wir das als Golfer? Nein! Können wir's verhindern? Ja, natürlich – indem jeder und jede von uns ganz automatisch die Pitchgabel zückt,

wenn's aufs Grün geht. Machen wir's, wie es die Schotten sagen: „Wenn jeder zwei Pitchmarken pro Grün ausbessert, gibt's bald keine mehr.“

Voraussetzung ist allerdings die richtige Handhabung der Pitchgabel, die unser Pro Florian auf der Bildserie unten zeigt. Vorweg: Auf keinen Fall wie mit einem Hebel die Erde nach oben drücken – dadurch werden erst recht die Wurzeln ausgerissen. „Richtig ist: Die Pitchgabel wird rund um das Einschlagloch mehrfach seitlich (im 45 Grad-Winkel) in den Boden gesteckt und dann jeweils vorsichtig nach vorne gedrückt. Leichte Drehbewegungen sind dabei durchaus hilfreich, bis die Pitchmarke wieder mit Gras geschlossen ist. Abschließend wird die Fläche mit der Puttersohle geebnet.“



Der gute Tipp vom Pro



Endlich ist es wieder soweit. Aufgrund der frühlingshaften, ja teilweise sogar sommerlichen Temperaturen ist die neue Golfsaison in Murstätten schon in vollem Gange. Deshalb ist es auch für uns wieder an der Zeit, Sie, liebe Mitglieder, über die Neuigkeiten der Golfschule Murstätten powered by HETgolf zu informieren.

So freut es uns besonders, dass wir zu unserem bereits bekannten Trainerteam mit Oliver, Mario und mir ab dieser Saison noch eine zusätzliche Verstärkung bekommen haben. Unser neues Pro-Mitglied heißt Johannes Steiner und war die letzten Jahre als Playing Professional auf diversen europäischen Golftouren unterwegs. Alles weitere zu seiner Person entdecken Sie im Porträt nebenan – und natürlich am besten bei einem persönlichen Kennenlernen.

Wie jedes Jahr werden von uns auch 2019 wieder Kurse und Trainings sowie Einzelunterricht angeboten. Informationen über sämtliche Angebote finden Sie auf der Murstätten Homepage und auf www.hetgolf.at oder Sie kontaktieren Oliver, Mario, Johannes oder mich persönlich am Golfplatz oder per Telefon.

Wir freuen uns auf eine tolle Golfsaison 2019 mit unseren Mitgliedern und Gästen des GC Gut Murstätten und wünschen allen ein schönes Spiel!

Mit herzlichen Grüßen
Flo Pogatschnigg

Der schnelle Draht

zur Golfschule Murstätten

powered bei HET-Golf:

Oliver Hertl

Tel.: 0 699/111 966 69;

E-Mail: oliver_hertl@hetgolf.at

Florian Pogatschnigg

Tel.: 0 699/106 82 630;

E-Mail: pof@aon.at

Mario Krajnz

Tel.: 0 664/513 89 51;

E-Mail: mario.krajnz@apga.info

Johannes Steiner

Tel.: 0 664/566 56 56

E-Mail: golf@johannes-steiner.at

Willkommen im Club, Johannes Steiner

Zum Einstand stellt sich unser neuer Pro in der Golfschule Murstätten am besten selbst vor

Schon als Kind habe ich mit dem Golfen in Salzburg angefangen und als Jugendlicher auch das eine oder andere Turnier in Murstätten gespielt. Als Teil des österreichischen Amateur-Nationalteams durfte ich dann an größeren internationalen Turnieren und schließlich auch an Europa- und Weltmeisterschaften teilnehmen.

Mein BWL-Studium hat mich schließlich nach Graz verschlagen, wo mir die Stadt und die Leute ans Herz gewachsen sind. Nach dem Abschluss des Studiums entschloss ich mich allerdings doch dazu, meine Leidenschaft zu meinem Beruf zu machen und vorerst einmal als Playing Professional auf verschiedenen Tours durch die Welt zu reisen.

Nun aber ist es Zeit für mich, den nächsten Schritt zu tun: Durch das regelmäßige Training mit meinem Coach Oliver Hertl kenne ich die großartige Anlage in Murstätten sehr gut und ich habe hier auch schon mit so manchem Mitglied über das Golfen gefachsimpelt. Ab dieser neuen Saison stehe ich nunmehr im GC Gut Murstätten als Golftrainer zur Verfügung und möchte hier vielen Golferinnen und Golfern helfen, noch mehr Freude an diesem Sport zu haben, indem ich gemeinsam mit ihnen ihr Spiel verbessere.



Das bin ich:

Persönliches: geboren am 17. 8. 1987 in Salzburg, wohne in Graz und bin ledig.

Meine Ausbildung: Abgeschlossenes Bachelor-Studium der Betriebswirtschaftslehre an der KF Uni Graz.

Mein Leben als Golfer: Ich golfe seit dem 7. Lebensjahr, gewann mit 12 Jahren meine erste Meisterschaft; mein bestes Hc als Amateur war +2; seit 2013 bin ich Golf-Professional, mit Siegen und Topplatzierungen auf der Progolftour, der Alpstour und bei Pro-Am-Turnieren wie der Fontana Open.

Mein erster Golfclub war und ist bis heute mein Heimatclub GC Salzburg.

Meine größten Stärken, am Golfplatz und im Leben, sind mein Ehrgeiz, meine Zielstrebigkeit und meine Konsequenz.

Meine Schwächen als Profigolfer sind die analytische Detailverliebtheit und der Perfektionismus, die mich zu wenig unterbewusst spielen lassen.

Mein Leitspruch als Golfer: „The road to success is always under construction!“



Auch bei der Jugend sind wir ein „Leading Club“

Beim Training mit dem Nachwuchs ist Murstätten absolute Spitze

Von April bis Oktober insgesamt 25 Trainingstermine, aufgeteilt nach verschiedenen Leistungslevels; das Junior Golf Camp im August mit fünf Tagen Spaß bei abwechslungsreichem Golftraining und Golfspiel; und schließlich das große Tigers-Finale im Oktober mit der Prämierung der Jahresbesten und Kür zum „Tiger des Jahres“.

Was sich in der Nachwuchsarbeit des GC Gut Murstätten als Highlights zusammengefasst relativ rasch durchliest, ist in Wahrheit eine österreichweit vorbildhafte Betreuungs- und vor allem Aufbauarbeit, die vorrangig von unseren Coaches Mario Krajnc und Florian Pogatschnigg geleistet wird. Wer einmal selbst an einem Freitag oder Samstag beim Kinder- und Jugendtraining auf der Südrange dabei war, der weiß, wie viel Herzblut diese beiden Pros, die ansonsten am Spiel von „ausgewachsenen“ Hobbygolfern feilen, in ihre Arbeit mit den Kids stecken.

Koordination, Motorik, Körpergefühl und natürlich Golftechnik: Das sind die Schwerpunkte im Trainingsprogramm, das wie schon im Vorjahr auf Grund der zahlreichen Teilnehmer in Alters- und Leistungsgruppen unterteilt wird. Und damit jeder Gruppe auch tatsächlich immer ein geschulter Pro zur Seite steht, wird zudem noch in unterschiedliche Trainingszeiten gesplittet.

Wer einen Sprößling hat, der in den Golfsport reinschnuppern möchte: 195 Euro kostet dieses Jahrestaining, die Mitgliedschaft im Club ist bis 14 Jahre gratis!

„Cool GOLF“, das Junior Golf Camp, findet von 8. bis 12. Juli in Murstätten statt. Von Montag bis Freitag steht zwischen 9 und 17 Uhr jeweils ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Golftraining auf dem Programm, unterbrochen vom gemeinsamen Mittagessen, von Regelkunde und diversen Wettbewerben. Kosten: 335 Euro, Anmeldung & Infos direkt bei Flo Pogatschnigg, Tel. 0699/106 82 630.



Vom Knirps bis zum Junior: Alle sind mit Eifer bei der Sache.



Für gute Golftechnik braucht es auch ein gutes Motorik-Training.

Gut zu wissen!

... zum Start der Golfsaison 2019 in Murstätten

Hunde-Erlaubnis ist nur „auf Bewährung“!

Nachdem vom Club die Erlaubnis ausgesprochen wurde, dass nun auch am Championscourse Hunde mitgeführt werden dürfen, folgt an dieser Stelle nochmals die Klarstellung: Diese Bewilligung wurde nur „auf Bewährung“ ausgesprochen. Soll heißen: Sollte es Beschwerden geben, dass Vierbeiner (und zwar egal, ob groß oder klein) nicht angeleint sind (die Leine-Pflicht gilt auf der gesamten Anlage!) und ihre „Hinterlassenschaften“ nicht weggeräumt werden, wird diese Genehmigung sofort widerrufen! Und ganz ehrlich: Die ersten Erfahrungen zeigen, dass sich die Hunde-Führer schon am Riemen reißen müssen ...

Die Gutscheinehefte liegen bereit!

Das kostenlose Gutscheineheft, das jedes Murstättner Vollmitglied kostenlos erhält und das ihm überaus preisgünstige Golfkunden auf acht anderen steirischen Golfplätzen beschert, kann im Clubsekretariat abgeholt werden. Voraussetzung ist der einbezahlte Jahresbeitrag.

Zum Spielrecht am Platz

Durch den „Frühstart“ sind einige Unklarheiten und Fragen hinsichtlich Zahlungsverpflichtung

des Jahresbeitrages und dem Spielrecht aufgetreten. Wie auf dem Erlagschein vermerkt, kann man mit der Bezahlung des Jahresmitgliedsbeitrages bis 31. März warten – das Spielrecht erwirbt man aber erst mit der Einzahlung! Zwar ist noch kein Mitglied trotz Zahlungsverzug vor dem 31. März des Platzes verwiesen worden – nach dieser Frist ist es allerdings mit dieser Toleranz vorbei.

Zahlen aus der Generalversammlung

Nennenswertester Tagesordnungspunkt bei der wie meist spärlich besuchten Generalversammlung war die Vorlage des Club- und Vereinsbudgets für das Jahr 2019. Demnach betragen die Einnahmen rund 1,9 Millionen, denen Ausgaben in Höhe von rund 1,512 Millionen gegenüberstehen. Nach Abzug von knapp 53.000 Euro für die Vereinstätigkeit sind eine Pachtzinszahlung von rund 380.000 Euro an die Eigentümer-KG veranschlagt. Das ausgeglichene Vereinsbudget wurde mit rund 65.000 Euro veranschlagt, wobei auch in diesem Jahr für Mitglieder-Einladungen bei verschiedenen Turnieren 15.000 Euro bereitgestellt werden. Das Budget für den gesamten Sportbetrieb (Mannschaften) beträgt rund 26.000 Euro.



Golfbekleidung Schuhe & Zubehör

Titleist[®]

ALBERTO

OAKLEY

FOOTJOY

Callaway
GOLF

ECCO[®]

NIKE GOLF 

J. LINDBERG